

Marc Bartuschka

»Unter Zurückstellung
aller möglichen Bedenken ...«

Die NS-Betriebsgruppe
»Reichsmarschall Hermann Göring« (REIMAHG)
und der Zwangsarbeitereinsatz 1944/45

t

WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

1.	Einleitung	9
2.	Vorgeschichte und Voraussetzungen	
2.1	Grundstrukturen und Akteure der deutschen Rüstungswirtschaft und Flugzeugindustrie bis 1942.	35
2.1.1	Rüstungswirtschaft und Flugzeugindustrie bis zum Kriegsbeginn.	35
2.1.2	Die Rüstungs- und Flugzeugindustrie bis Anfang 1942.	40
2.1.3	Die Arbeitskräftesituation bis 1942.	44
2.2	Der Gau Thüringen und sein Gauleiter.	46
2.2.1	Fritz Sauckel, Gauleiter in Thüringen.	46
2.2.2	Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz.	49
2.2.3	Der Gau Thüringen als »Wirtschaftseinheit«.	56
2.3	Strohfeuer und Strohhalme? Die Kriegswirtschaft ab 1942 im Zeichen von »Rüstungswunder«, Höhlenfabriken und »Wunderwaffen«.	62
2.3.1	Die deutsche Rüstungswirtschaft im Zeichen des »totalen« Krieges ab 1942/1943.	62
2.3.2	Jägerstab, Rüstungsstab und der Zusammenbruch der deutschen Kriegswirtschaft.	70
2.3.3	Letztes Ausweichmanöver — die Verlagerungen in »sichere« Gebiete und in unterirdische Fertigungsstätten.	74
2.3.4	Die Hoffnung auf »Wunderwaffen« — zwischen technischer Modernität und Selbstbetrug.	<i>74</i>
2.4	»Verpasste Chance« oder Illusion ? Der erste Düsenjäger im Kriegseinsatz zwischen Mythos und Wirklichkeit.	82
2.4.1	Die Entwicklung der Messerschmitt Me 262.	82
2.4.2	Eine »Wunderwaffe« wird geschlagen — die Me 262 im Kriegseinsatz.	90
2.5	»Mutterwerke« und künftiges Umfeld der NS-Betriebsgruppe REIMAHG.	96
2.5.1	Halbstaatlicher Rüstungsgigant - die NS-Industriestiftung »Wilhelm Gustloff«.	96
2.5.2	Ein Flugzeugwerk der zweiten Reihe — die AGO Oschersleben/Bode.	107
2.5.3	Vor dem Rüstungswerk — die späteren Standorte der REIMAHG	115

3.	Rüstung für den »Endsieg« - die NS-Betriebsgruppe »Reichsmarschall Hermann Göring« (REIMAHG)	
3.1	Gründung und Aufbau der REIMAHG und ihrer Rüstungswerke	122
3.1.1	Bauvorhaben »Lager Saaletal« - erste Planungen und Baubeginn bis zum Erwerb der AGO durch die Gustloff-Werke.	122
3.1.2	Der Aufbau der Werkes Kahla als konventionelle Jägerfabrik zwischen Juni und Oktober 1944.	132
3.1.3	Produktionsgruppe Kahla - der Ausbau der REIMAHG für die Düsenjägerfertigung.	147
3.1.4	Das Unternehmen des Todes geht in Produktion - die REIMAHG als Düsenjägerwerk in den letzten Kriegsmonaten	168
3.1.5	Pikrit und Schneehase - die Nebenwerke der REIMAHG.	183
3.2	Spezialisten, Arbeiter und Sklaventreiber - die deutsche Belegschaft der Betriebsgruppe.	199
3.2.1	Anzahl und Lebensumstände der Deutschen bei der REIMAHG . . .	199
3.2.2	Die Parteikarrieristen - Fallbeispiele zentraler Führungskräfte der REIMAHG.	217
3.2.3	Lagerleiter, Politische Leiter, Kolonnenführer - die »Mittelinstanz« der Betriebsgruppe.	227
3.2.4	Spezialisten, Hilfskräfte und Wachmannschaften.	236
3.2.5	Die letzten Reserven - Hitlerjungen im Einsatz bei der REIMAHG.	251
3.3	Gau- und Reichsinstanzen zwischen Kooperation und Konkurrenz — Zusammenfassung und Versuch eines Resümees.	272
4.	»Ihr werdet arbeiten, bis ihr sterbt!« - die ausländischen Zwangsarbeiter der REIMAHG	
4.1	Eine Internationale der Zwangsarbeit - Umfang, betroffene Gruppen und Umstände der Deportation . . .	292
4.1.1	Die Gesamtzahl und Herkunft der REIMAHG-Zwangsarbeiter . . .	292
4.1.2	Der Weg in die Zwangsarbeit.	312
4.2	Die Lager der REIMAHG.	350
4.3	Die Arbeits- und Lebensbedingungen der Zwangsarbeiter	368
4.3.1	Zwangsarbeit für das »Dritte Reich«	368
4.3.2	Den Hunger als ständigen Begleiter - die Ernährungslage der Zwangsarbeiter.	396
4.3.3	Kleidung und Unterbringung der Zwangsarbeiter.	426
4.3.4	Die Verbindung nach »draußen« - Kontakt in die Heimat und persönliche Bewegungsspielräume . . .	448

4.4	Eine Gesellschaft unter Extrembedingungen — der Alltag in den Lagern der REIMAHG.	460
4.4.1	Zusammenleben auf Gedeih und Verderb.	460
4.4.2	Die »Schattenökonomie«.	477
4.4.3	»Ach, meinetwegen drescht ihn tot!« Das Verhalten von Lager- und Wachpersonal und die Strafpraktiken bei der REIMAHG . . .	482
4.4.4	Letzter Ausweg Landesverrat? Die Werbung von Zwangsarbeitern für die deutschen Sicherheits- und Militärorgane.	498
4.4.5	Behauptungsstrategien zwischen Fluchtversuch und Widerstand . . .	506
4.5	Hilfe, Gleichgültigkeit und Feindschaft. Die Zwangsarbeiter und die deutsche Zivilbevölkerung.	513
4.6	»Genau so werden wir euch heilen!« Die medizinische Versorgung der Zwangsarbeiter.	529
4.7	»Sie erlöschen alle wie eine Kerze ohne Docht« — die Toten der REIMAHG.	563
4.8	Positionsbestimmung zwischen Verharmlosung und »Vernichtungszentrum«. Die REIMAHG im Vergleich zu anderen Zwangsarbeiterwerken.	603
5.	Ein Tod ohne Schlussstrich — die REIMAHG seit 1945	
5.1	Das Ende in Schrecken — die letzte Kriegsphase und die Befreiung	631
5.2	Die ersten Tage in Freiheit und die Heimkehr.	643
5.3	Ein Rüstungswerk wird abgewickelt . . ."	655
5.3.1	»Zweite Karriere« für Zwangsarbeiterlager? Die Unterbringung von deutschen Umsiedlern.	655
5.3.2	Die REIMAHG auf dem Abfallhaufen der Geschichte. Lager und Werke zwischen individuellen Entnahmen und alliierter Demontage.	659
5.3.3	Regressforderungen an einen Tatort. Finanzielle Nachforderungen und der Verkauf der Restbestände des Werkes und der Lager . . .	665
5.3.4	Nachnutzung im »besseren« und im wiedervereinten Deutschland - die DDR, die Bundesrepublik und die Werke der REIMAHG.	668
5.4	Opfer, Täter und Zuschauer nach 1945.	671
5.4.1	Weiterleben mit der Erinnerung — die ehemaligen Zwangsarbeiter	671
5.4.2	Schuld ohne Sühne? Die Täter der REIMAHG nach dem Ende des Krieges.	677
5.4.3	Ungeliebt doch unvergessen ? Deutsche Zivilisten und die Betriebsgruppe nach Ende des Krieges.	690

INHALT

5.5	Gedenken und Erinnern.	6<)6
5.5.1	Zwischen würdigem Gedenken und propagandistischem Missbrauch - Erinnern in der DDR	6^6
5.5.2	Auf der Suche nach dem richtigen Weg — der Umgang mit der Geschichte nach 1989.	709
5.5.3	Erinnerung in Schiefelage - die Chiffre »Wilhelm Gustloff«	722
6.	Zusammenfassung und Schlussbetrachtung.	733
7.	Anhang	
7.1	Abkürzungsverzeichnis.	743
7.2	Quellenverzeichnis.	745
7.3	Literaturverzeichnis.	757
	Nachweis der Umschlagbilder.	784